



# ZIP

ZENTRUM FÜR  
IGNATIANISCHE  
PÄDAGOGIK



ORT DER BEGEGNUNG MIT  
PÄDAGOGISCHER EXZELLENZ

---

SEMINARE UND ANGEBOTE



## INHALT

Christliche Profilbildung für Schulen **6**

Unterricht und pädagogischer Alltag **12**

Digitales Lernen **14**

Schulseelsorge und Beratung **16**

Politische Bildung und Angebote  
für junge Menschen **22**

Eltern und Erziehungsberechtigte **26**

Religiöse, geistliche und  
philosophische Grundlagen **28**

---

Das Heinrich Pesch Haus **31**

Publikationen **32**

Newsletter **35**

Bildung auf dem Fundament des christlichen Humanismus („HumanismusPlus“) beginnt und vollendet sich in Freiheit. In dieser spirituellen und pädagogischen Tradition steht die Ignatianische Pädagogik. Ihr dient das Zentrum für Ignatianische Pädagogik.

Denn wer den Mut hat, in einer freien Entscheidung die christliche Perspektive auf das Leben einzunehmen, sich auf Gott als Möglichkeit einzulassen, stellt sich auf einen festen Standpunkt, von dem sich ein Reflexions- und Handlungsraum erschließt. In diesem Raum werden die Vielfalt und Spannungen des Lebens nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung wahrgenommen.

Im Laufe der Zeit wird – auch durch das Erleben und die Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft – eine selbstbewusste Haltung eingeübt, die Sinn, Kreativität und Inspiration ermöglicht. Dieses Bildungskonzept, in Jahrhunderten bewährt, ist moderner denn je: eine exzellente, ganzheitliche Persönlichkeitsbildung, die souverän, urteilsfähig und lebensstauglich macht. Sie strebt zum Handeln in Verantwortung vor Gott und den Menschen. Denn das ICH und das WIR gehören zusammen – der beherzte Einsatz für die Gesellschaft wird zur Selbstverständlichkeit.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

danke, dass Sie sich für HumanismusPlus und die Angebote des Zentrums für Ignatianische Pädagogik interessieren.

Die Corona-Pandemie hat, wie unter dem Brennglas, Schwächen und Stärken unseres Bildungs- und Erziehungssystems aufgedeckt – wie zum Beispiel die Benachteiligung von jungen Menschen aus nicht-akademischen Haushalten. Wie ein Katalysator beschleunigt sie Entwicklungen wie die Nutzung neuer Medien im Unterricht, aber auch die Verengung der Schulbildung auf einen vermeintlich harten Kern empirisch überprüfbarer Kompetenzen in sogenannten Kernfächern. Unterricht reduziert sich immer mehr auf die Prüfungsvorbereitung. Je mehr Schulbildung als Zukunftskapital betrachtet wird, gerät die Person der Schüler\*innen (und der Lehrenden) mit ihrer Eigeninitiative, Kreativität und Neugier, selbst die Welt zu entdecken, mit ihrer Freude an der Gemeinschaft und ihrer Bereitschaft, für Andere und für die Welt Verantwortung zu übernehmen, aus dem Blick.

Durch diese Situation sind christliche und humanistische Schulen mehr denn je herausgefordert, ihr Schulprofil und ihr Instrumentarium einer umfassenderen Persönlichkeitsbildung zu stärken. Das Zentrum für Ignatianische Pädagogik unterstützt Schulen, Lehrerkollegien, Schulleitungen im Prozess der Stärkung ihres Schulprofils.



Weiterbildungen eröffnen Pädagog\*innen Reflexionsräume ihres Alltags und ihrer Rolle, vermitteln Tools, wie Persönlichkeitsbildung im physischen wie im digitalen Unterrichtsalltag, in der Tagesbetreuung wie im Internat, gelingen kann. Darüber hinaus bietet das ZIP Kurse der politischen Bildung für Schüler\*innen, SV-Seminare und Tage der Auswertung von Compassion-Praktika an. Das ZIP stärkt durch (digitale) Seminare Eltern in ihrer Rolle. Das ZIP bietet insbesondere auch haupt- und ehrenamtlichen Schulseelsorger\*innen und Mitarbeiter\*innen der schulischen Beratung eine breite Palette von Material und Fortbildung.

Ignatianische Pädagogik steht für exzellente, ganzheitliche Bildung in christlich-humanistischer Tradition, die zu verantwortlicher Urteils- und Tatkraft befähigt. Mit all diesen Maßnahmen eröffnet das ZIP Ihnen den Reichtum dieser bewährten Bildungstradition, damit auch Sie den Reichtum Ihres eigenen Schulprofils, die Freude an Ihrem Beruf und Wege zum Gelingen guter Schulbildung durch Ihre Arbeit entdecken.

Das Zentrum für Ignatianische Pädagogik (ZIP) im Heinrich Pesch Haus hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Weiterentwicklung dieser bewährten Lern- und Lehrkultur zu fördern. Alle Bildungsformate wie Maßnahmen werden vom ZIP angeboten, können aber auch maßgeschneidert für Ihre Schule oder Ihre Schulabteilung vor Ort konzipiert und durchgeführt werden. Wir freuen uns, wenn es uns gelingt, Sie für unsere Arbeit zu interessieren. Besuchen Sie unsere Homepage und kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie Fragen haben.



Tobias Zimmermann SJ



Ulrike Gentner



**ZIP**  
ZENTRUM FÜR  
IGNATIANISCHE  
PÄDAGOGIK



# Angebote, um das christliche Profil Ihrer Schule zu stärken

## Evaluation Ihres christlichen humanistischen Schulprofils

Wir haben ein Messinstrument entwickelt, welches das Gelingen von Persönlichkeitsbildung und Schulqualität abbildet

Sie evaluieren Ihre Schule bereits umfangreich und haben doch den Eindruck, das geht am Profil vorbei bzw. diese Evaluationen bilden nicht den Kern Ihres Selbstverständnisses ab? Werden die tragenden Werte im Schulalltag tatsächlich gelebt? Wie zufrieden sind Schüler\*innen, Lehrkräfte, Eltern und pädagogische Fachkräfte? Das ZIP hat zusammen mit SINUS Markt- und Sozialforschung ein Messinstrument entwickelt, welches Ihnen erlaubt, die Qualität der Förderung persönlicher wie sozialer Kompetenzen und einer umfassenderen Bildung im Bereich von Charakterbildung und religiöser Bildung sowie insgesamt der Schule zu evaluieren. Das Instrument ist so fokussiert gehalten und maßgeschneidert, dass es auch nützlich ist für Schulen, die weitere Qualitätserhebungen bereits durchführen müssen. Es ist im Bereich (christliches) Profil und Persönlichkeitsbildung aussagekräftig und potenzialfördernd.

- » Antworten finden auf Herausforderungen, denen sich die Schule stellen muss
- » Entwicklung des Markenkerns mit geeigneten Marketingmaßnahmen
- » Weiterentwicklung der pädagogischen Kultur hinsichtlich eines einheitlichen Leistungskonzeptes

# Schulprofil und Perspektivwerkstatt

Damit Ihre Schule stark herauskommt

Schulentwicklung können viele nicht mehr hören. Doch: Wie kann das (christliche) Profil in die Zukunft getragen und geschärft werden? Wie sind Antworten zu finden auf Herausforderungen, denen sich die Schule stellen muss, wie z. B. langfristige Positionierung der Schule in einem sich verändernden Umfeld? Wodurch gelingt es, Engagement und Identifikation mit einem Schulentwicklungsprozess bei den vielen Beteiligten zu wecken?

Die Schulprofil- und Perspektivwerkstatt ist ein praxisbezogenes, ressourcenschonendes Instrument, das sich auf das Wesentliche eines christlichen Profils konzentriert. Wir begleiten Schulentwicklungsteams aus Leitung, Lehrenden, Schülervertretungen und Elternvertretungen durch Workshops zu einer Dialogveranstaltung mit der Schulgemeinschaft, um die Stärken Ihrer Schule für Ihr Profil herauszuarbeiten und die Potenziale zu entwickeln.

- » Wir beraten Sie bei der Konzeption und begleiten Sie bei der Durchführung. Sie können sich auf die Entwicklung eigener Ideen konzentrieren.
- » Dieser Weg ist maßgeschneidert auf die Bedürfnisse Ihrer Schule vor Ort.
- » Dieses Instrument geht sparsam mit Ihren wertvollsten Ressourcen um – Zeit, Kosten und Personalaufwand.



# Christliche Leitungskompetenz

Fortbildungen für angehende Führungskräfte von Schulen, Internaten und Bildungseinrichtungen

Die Stärkung des Schulprofils und das Gelingen von Schul- und Unterrichtsentwicklung hängen wesentlich an der Kompetenz, dem Selbstverständnis und den kommunikativen Fähigkeiten des Leitungspersonals. Die Fortbildung eröffnet Leitungspersonen aus dem oberen und mittleren Management von Schulen, Internaten und anderen pädagogischen Einrichtungen Reflexionsräume, um das eigene Rollenverständnis und die entsprechende Haltung zu schärfen, kommunikative Instrumente und Kompetenzen im Bereich Leitung, Projektmanagement und Selbstmanagement zu vermitteln und den kollegialen Austausch zu befördern.

- » Der Wechsel in eine Leitungsposition ist ein Berufswechsel. Wir vermitteln Kompetenzen, Führungsaufgaben erfolgreich zu bewältigen und Selbstmanagement zu erlernen.
- » Wir schärfen den Blick für die Herausforderung, durch Leitung das christliche Schulprofil zu stärken.
- » Wir eröffnen Instrumente und Räume zu Reflexion und kollegialem Austausch.





# Ermutigend führen und Schule gestalten

Ein „Blended-learning“-Angebot für Führungskräfte für eine positive und wachstumsorientierte (Selbst-)Führung in herausfordernden Zeiten

Diese Zeit von unerwarteten, schnellen und herausfordernden Veränderungen verlangt neben schnellem Handeln und immer wieder Anpassung auch viel Unterstützung für Andere und Achtsamkeit für sich selbst. Auf die Stärken jeder Person zu setzen (und sich der eigenen Stärken bewusst zu sein) fördert das Selbstvertrauen und führt zu mehr Gelingen und Leistungsvermögen.

In der Schule tragen viele Personen Führungsverantwortung: Neben der Schulleitung und der stellvertretenden Schulleitung ist auch die mittlere Führungsebene – wie die erweiterte Schulleitung und die Fachbereichsleitungen – mit Führungsaufgaben betraut. Damit Führung Wirkung entfaltet, müssen die Führungsrolle, Führungsprinzipien wie Aufgaben aktiv gestaltet und reflektiert werden, gerade in Spannungsfeldern.

- » Wir bieten die Möglichkeit, praktische Ansätze für persönliches Wachstum und entwicklungsfördernde Führung in Workshops, durch virtuelle Tandem-Arbeit und durch individuelles Coaching zu reflektieren und im Arbeitsalltag zu erproben. Dies basiert auf christlichen Werten und berücksichtigt moderne Management-Instrumente.
- » Der kollegiale Austausch, Selbstreflexion und die praxisbezogene Arbeit an einem selbstgewählten Thema wie die Fallberatung komplettieren die Module.

# Wie geht christliche, wie geht humanistische Schule?

Eine Einführung von neuen Pädagogen\*innen in das Profil christlicher, humanistischer Schulen und Bildungseinrichtungen

Immer mehr Eltern fühlen sich allein gelassen mit der Charakterbildung, der Förderung sozialer Kompetenz und der religiösen Bildung ihrer Kinder. Kitas, Schulen und Internate werden verstärkt gefordert, in diese Lücke zu springen. Ausgerechnet diese Themen werden aber in der Ausbildung von Lehrenden und Pädagog\*innen weitgehend ausgespart. Das christliche, das humanistische Schulprofil wird im pädagogischen Alltag ausbuchstabiert, in den alltäglichen Erziehungsmaßnahmen, in der Kommunikation mit Schüler\*innen und Eltern und im Unterricht. Werte- und Charakterbildung werden primär durch Vorbilder vermittelt. Junge Menschen können Orientierung in der Sinnsuche nur finden bei Menschen, denen Sinnsuche, Spiritualität und die Kompetenz zur kritischen Reflexion weltanschaulicher Fragen selbst ein Anliegen sind. Viele Pädagog\*innen spüren diese Herausforderung, fühlen sich aber nicht vorbereitet und kompetent. Um Lehrkräfte hier zu stärken und Schulleitungen bei der Personalgewinnung

von Pädagog\*innen, die sich dieser Aufgabe erfolgreich stellen, zu unterstützen, hat das ZIP diesen Einführungskurs in christliche/humanistische Pädagogik entwickelt.

- » Ihre neuen Kolleg\*innen erhalten eine Einführung in und ein Gespür für das christliche/humanistische Profil Ihrer Schule und dafür, welche Haltung des Lehrens diesem Profil entspricht.
- » Ihre Kolleg\*innen werden dafür sensibilisiert, warum „die Frage nach Gott offen zu halten“ zu guter Bildung gehört, und welche besonderen Herausforderungen der schulische Kontext für einen angemessenen Umgang mit religiösen Themen und spirituellen Übungen mit sich bringt.
- » Diese Einführung des ZIP geschieht in einem vertrauensvollen Rahmen, der den Kolleg\*innen nicht nur eine offene kollegiale Reflexion, sondern auch Impulse und Austausch für den eigenen spirituellen Weg ermöglicht.



# Wie Unterricht und pädagogischer Alltag gelingen können

Angebote für  
Lehrer\*innen und  
Pädagog\*innen  
in Internaten,  
Kindertagesstätten

## Gerechtigkeit und Feedbackkultur – begeistert lehren und lernen

Wie Lehrende Talente fördern und  
Schüler\*innen begeistern und fordern können

Ignatianische Pädagogik ist geprägt von einer besonderen Feedbackkultur. In diesem Seminar werden verschiedene Methoden zu Feedback und Leistungsbewertung für den Schulalltag vorgestellt, erprobte praktische Beispiele aus dem Unterricht gezeigt und Möglichkeiten besprochen, Rückmeldungen zu den Lernfortschritten der Schülerinnen und Schüler zu geben - alles aus ignatianischer Perspektive. Neben Input durch Vortrag gibt es auch Zeit für Diskussion, für Austausch und für die Adaptierung des Gehörten für den eigenen Unterricht.

Das Seminar soll

- » Konkretes und Erprobtes zum Thema förderliche Leistungsbeurteilung mit auf den Weg geben.
- » aufzeigen, wie oft schon kleine Änderungen große Wirkung haben können.
- » anregen, über Feedback und förderliche Leistungsbeurteilung nachzudenken und das eigene Tun zu reflektieren.

# Personen bilden Persönlichkeiten

## Fortbildung und Zertifizierung für Pädagog\*innen

Wie können Lehrkräfte und Pädagog\*innen in einem dicht gedrängten Bildungs- und Erziehungsalltag noch erfolgreicher dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche ihre Persönlichkeit mit all ihren Potenzialen entfalten? Zentral dafür ist eine angemessene, ressourcen- und lösungsorientierte Kommunikation mit Schüler\*innen und Eltern. Krisen eröffnen besondere Chancen für persönliches Wachstum, sofern das Umfeld junger Menschen damit angemessen umgeht. In all dem erweist sich, dass Lehrkräfte und Pädagog\*innen Leitungskräfte sind. Grundlage eines gelingenden Managements all dieser Herausforderungen ist aber ein Selbstmanagement, das auf eigene Grenzen achtet, eigene Sinn-Ressourcen angemessen pflegt. Denn Haltung braucht Halt. Das Seminar eröffnet bereits berufserfahrenen Kolleg\*innen Räume der Reflexion und des kollegialen Austauschs.

Der Zertifizierungskurs in drei Modulen

- » ermöglicht Lehrkräften und Pädagog\*innen eine Reflexion und die Neujustierung ihrer pädagogischen Praxis und der dafür notwendigen kommunikativen Mittel.
- » fokussiert Grundlagen des kollegialen Austauschs, die eine Fortsetzung dieser kollegialen Reflexion im Alltag ermöglicht.
- » gibt Schulträgern und Schulleitungen ein Mittel zur Personalentwicklung künftiger pädagogischer Leitungskräfte an die Hand.



# Wie Unterricht und pädagogischer Alltag mit neuen Medien gelingen können

Angebote für  
das digitale Lernen

## Keine Zukunft ohne künstliche Intelligenz?

Online-Fortbildung für Lehrkräfte

Künstliche Intelligenz (KI) hat sich vom wissenschaftlichen Marketing-Begriff zu einem der erfolgreichsten Schlagworte der Digitalisierung entwickelt. Wie kann heute Schüler\*innen ein umfassender und angemessener Zugang dazu vermittelt werden, was „künstliche Intelligenz“ im Kern ist? Woran erkennen wir Intelligenz und was unterscheidet die künstliche von der menschlichen Intelligenz? Wie können Maschinen lernen und welche KI-Szenarien sind realistischerweise zu erwarten? Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte mit den Fächern Biologie, Informatik, Philosophie, Politik und Religion, die fachübergreifend unterrichten wollen. Sie lernen Bausteine kennen, mit denen das Grundlagenwissen zur KI vermittelt und die Frage nach den sozialen und ökologischen Folgen der digitalen Transformation thematisiert wird.

- » Online-Fortbildung: Lernen in der Plattform „itslearning“ und Vertiefung in einer Videokonferenz
- » Kernfragen zur Künstlichen Intelligenz verstehen und vermitteln
- » Diskussion über das Verhältnis von Mensch und Maschine

# Digital Leadership Education

Ein Projekt von ZIP in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Universität Mainz

Die Digitalisierung der Schulbildung ist derzeit über weite Strecken getrieben von den Erwartungen der digitalen Arbeitswelten, gehetzt durch den Distanzunterricht und inhaltlich fokussiert auf die Frage technischer Lösungen sowie die Vermittlung von Nutzungskompetenzen. Die Lernerfolge von Schüler\*innen werden digital immer genauer erfasst, statt die Qualität des Unterrichts an der Förderung von Lernenden als Person zu messen. Die Transformation zur digitalen Gesellschaft betrifft junge Menschen aber nicht primär als zukünftige Arbeitnehmer\*innen. Es geht deshalb um mehr als nur um die Vermittlung von Nutzungskompetenzen. Es geht darum, jungen Menschen durch kritische Reflexion heute schon Teilhabe an der Gestaltung der Zukunft der Gesellschaft zu eröffnen.

Im Rahmen des Projektes „Digital Leadership Education“ hat das ZIP mit Lehrenden verschiedener Fächer und Schulen und in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Stefan Aufenanger von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

inhaltliche Bausteine und Fortbildungen entwickelt, die dazu beitragen können, dass Schulen und Pädagogik in diesem gesellschaftlichen Transformationsprozess ihren Fokus auf humanistische Bildung behalten. Die Materialien und entsprechenden Fortbildungen finden Sie auf unserer Homepage – und/oder bestellen Sie unseren Newsletter, um über aktuelle Angebote informiert zu werden.

- » Inhaltliche Impulse zur Kernfrage des digitalen Wandels: Welche sozialen und ökologischen Folgen bringt die digitale Transformation der Gesellschaft mit sich?
- » Fortbildung und Reflexion: Was ist „künstliche Intelligenz“ im Kern und wie kann Schüler\*innen ein angemessener Zugang vermittelt werden?
- » Training in digitalen Kompetenzen: Online-Tools und hybride Formate wie „Flipped Classroom“ mit dem Fokus auf Persönlichkeitsbildung

# Ausbildungen im Bereich Schulseelsorge und Beratung

## Gott mitten im Leben entdecken

Impulse und Bausteine für Schule,  
Jugendarbeit und Gemeinde

Ob große Fragen oder kleine Probleme: Jugendliche brauchen Orientierung, um ihr Leben in die richtigen Bahnen lenken zu können. Damit Jugendarbeit und (Schul-)Pastoral dabei wirklich eine Unterstützung sind, braucht es gute Angebote und durchdachte Formen von Spiritualität und Reflexion. Die ignatianische Spiritualität bietet mit überzeugenden und praxiserprobten Impulsen, Bausteinen, Übungen, Ideen und Modellen ein großes Repertoire, um sich dieser Herausforderung zu stellen. Im Kern geht es darum, das eigene Leben als Ort der Begegnung mit Gott deuten zu lernen und Raum für Reflexion, Sprachfähigkeit, Gruppenerfahrung und Persönlichkeitsbildung zu geben.

Die viertägige Fortbildung

- » bietet einen Blick auf die religiöse und spirituelle Entwicklung Jugendlicher.
- » führt ein in die ignatianische Spiritualität (Gottes- und Weltbild, Reflexion, Stille, Beziehungen, Entscheidungsfindung und Unterscheidung der Geister).
- » fokussiert biographische und biblische Methoden zur Persönlichkeitsbildung sowie Input zu spirituellen Elementen und Gottesdiensten.



# Wie Schulseelsorge gelingen kann

Die Fortbildung bietet ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen aus Schulseelsorge und Beratung eine Vertiefung und Zertifizierung

Schulseelsorge und Beratung gehören wesentlich zum Gelingen einer Umsetzung des christlichen humanistischen Profils. Gerade deshalb sind sie nicht Aufgabe weniger „Pastoren“, sondern Querschnittsaufgaben in Schule, Internat und Kita. Professionelle Schulseelsorger\*innen sind dementsprechend darin gefordert, Lehrende und Erzieher\*innen zu dieser Aufgabe zu befähigen. Gleichzeitig sollen sie als Stabsstellen Schulleitungen darin unterstützen, die Bereiche Beratung und Seelsorge an der Schule zu entwickeln. Die Fortbildung schafft einen hermeneutischen Rahmen für Mitarbeitende aus Schulseelsorge und Beratung, um ihre wichtige Arbeit angemessen zu reflektieren. Das Seminar führt ein in das geistliche Üben mit Schüler\*innen und in die spirituelle und gottesdienstliche Alphabetisierung anhand des Modells eines schulischen Erzählgottesdienstes, das am Canisius-Kolleg entwickelt und seit 30 Jahren erfolgreich praktiziert wird. Es vermittelt Grundlagen und eröffnet Übungsräume für das seelsorgliche und beratende Gespräch mit Kindern und Jugendlichen.

## Das Seminar

- » eröffnet Reflexionsräume zur angemessenen Reflexion religiöser Bildung im Kontext Schule, Internat und Nachmittagsbetreuung in einer von Diversität geprägten Gesellschaft.
- » gibt konkrete Impulse zur Gestaltung des geistlichen und gottesdienstlichen Übens an der Schule.
- » führt ein in die Grundlagen der Beratung von jungen Menschen im besonderen Kontext von Schule.

# Biblische Geschichten für Kinder erzählen

Unterricht, Schulgottesdienste, Jugendarbeit und Bibelkreise wertvoll gestalten

Das Christentum ist eine Erinnerungs- und Erzählgemeinschaft. Vermutlich haben wir alle das erste Mal von Jesus und anderen biblischen Gestalten gehört, weil jemand uns davon erzählt hat. Und auch die Evangelien tun ja nichts anderes als von Jesus zu erzählen – und nicht selten tritt Jesus in diesen Erzählungen selbst als Geschichtenerzähler auf: „Es war ein Mann auf dem Weg nach Jericho ...“ – so beginnt die Geschichte vom barmherzigen Samariter.

Aber trauen wir uns noch, eine biblische Geschichte frei zu erzählen - ganz ohne Textvorlage? Wie bekomme ich selbst einen Zugang zu solch „alten Geschichten“? Was ist wichtig bei der mündlichen Weitergabe dieser Geschichten? Und wie erzählt man so spannend, dass Kinder gerne zuhören?

In der „Erzählwerkstatt Bibel“ geht es darum, einen spielerischen Zugang zu biblischen Texten zu finden und sie mit Freude an andere weiterzugeben. Anhand von leichten kreativen und spielerischen Übungen werden mit den Teilnehmenden die Grundlagen des mündlichen Erzählens

erarbeitet und praktisch eingeübt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Alle, die Spaß daran haben, Geschichten zu erzählen – und zu hören natürlich – sind eingeladen. Denn dort, wo vom Glauben noch erzählt wird, da lebt die Hoffnung auf eine bessere Welt weiter.

Die Kursinhalte von professionellen Geschichtenerzählern als Referenten umfassen:

- » spiel- und theaterpädagogische Methoden als Zugang zur biblischen Erzähwelt
- » Grundlagen des mündlichen Erzählens: Aufbau, Struktur, Präsentation
- » selbstständige Erarbeitung biblischer Geschichten für Kinder

## **Grundkurs:**

Einführung in die Grundlagen des Erzählens, Erarbeitung einer Geschichte

## **Qualifikation:**

modular und zehntägig mit Zertifikat

# Focusing Ausbildung

## Kompetent und einfühlsam im Gespräch

Focusing als Methode kann vielfältig eingesetzt werden: in der Beratung, in der Selbstführung, in der Suche nach Sinn und Tiefe, beim Umgang mit überwältigenden Gefühlen, um Blockaden und Abhängigkeiten zu lösen, um Entscheidungen zu treffen, um berufliche Situationen zu klären, in (Paar-)Beziehungen, in der kollegialen Beratung und generell beim Umgang mit Problemen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

In diesem Seminar werden Sie in die Theorie und Praxis des Veränderungswissens von Focusing eingeführt. Dazu brauchen Sie keine Vorkenntnisse, nur den Wunsch, Ihre eigene Welt und die Ihrer Gesprächspartner\*in in Therapie, Seelsorge und Beratungsgespräch zu erforschen und vielleicht zu verändern.

Focusing wurde von Prof. Eugene Gendlin, in erster Linie Philosoph, außerdem auch Psychologe und Psychotherapeut (\*1926 in Wien, †2017 in New York), an der Universität Chicago entwickelt. Sein philosophisches wie therapeuti-

ches Arbeiten entstammt seiner Faszination für ein Sich-Einlassen auf das, was schon gespürt, aber noch nicht gewusst wird; dem, was über die Sprache, über Konzepte und Methoden hinausgeht. Veränderungsschritte sind bei ihm Denk- und Heilungsschritte zugleich. Focusing ist ein Weg des körperlichen Zugang-Findens zu sich selbst.

- » Für die Anmeldung ist ein (optional virtuelles) Vorgespräch nötig.
- » Vier Module, jeweils von Mittwochabend bis Sonntagmittag
- » Zum Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat.



# Geistliche Begleitung

## Ausbildungskurs

Ziel des Ausbildungsganges ist es, Menschen, die bereits in geistlichen Gesprächssituationen als Gesprächspartner\*innen zur Verfügung stehen, für die Geistliche Begleitung weiter zu rüsten. Der Ausbildungsgang orientiert sich an der ignatianischen Vorgehensweise und dem Exerzitenbuch des Ignatius von Loyola.

Der Ausbildungsgang umfasst einen Auftakt- und Planungstag, sechs Kurstage, umfangreiches eigenständiges Literaturstudium mit schriftlichen Rückmeldungen, eine längere Abfolge von Einzel-Lehrsupervisionen, zweimal achttägige Exerziten und eigene Geistliche Begleitung. Soll ein Zertifikat erworben werden, ist eine schriftliche Abschlussarbeit von acht bis zehn Seiten anzufertigen. Umfang und Thematik des Literaturstudiums und der Lehrsupervisionen werden mit jedem Teilnehmenden innerhalb eines gemeinsamen Rahmens individuell festgelegt. Insgesamt ist der Ausbildungsgang für eine Dauer von 1,5 Jahren konzipiert.

Die Qualifikation zur Geistlichen Begleitung umfasst:

- » Vermittlung von Basiswissen über Dynamiken in Geistlicher Begleitung und Kenntnis des Exerzitenprozesses
- » Kenntnis und Einübung in spezifische Interventionstechniken, z. B. Unterscheidung der Geister, dialogisches Gesprächsverhalten, ...
- » Reflexion und Vertiefung eigener geistlicher Erfahrung
- » Psychologische bzw. psychopathologische Grundkenntnisse
- » Reflexion über Ethos, Rolle und Aufgabe des Begleiters/der Begleiterin

Kooperationsveranstaltung der **Diözese Speyer/Referat Spirituelle Bildung** mit dem – **Zentrum für Ignatianische Pädagogik am Heinrich Pesch Haus** in Ludwigshafen

**Termine der Präsenztage jeweils freitags 14 bis 19 Uhr**

# SEO – Geistliche Übungen für Gruppen, Gremien und Teams

## Ausbildungskurs zur biblisch-geistlichen Begleitung von Prozessen der Kirchenentwicklung

Kirche ist im Umbruch. Haupt- und Ehrenamtliche suchen nach Wegen, wie Kirchenentwicklung heute angestoßen werden kann. Der Ausbildungskurs bietet eine biblisch-geistliche Vorgehensweise an. In drei aufeinander folgenden Kurseinheiten üben die Teilnehmer\*innen eine Methode und entsprechende Haltungen ein, lernen einen Modellprozess kennen und erarbeiten sich eine Kompetenz, diese Vorgehensweise selbstständig einzusetzen. Die Vorgehensweise wurzelt in der Spiritualität der ignatianischen Exerzitien und verbindet sie mit Erkenntnissen der Organisationstheorie. Sie kann für die Glaubensvertiefung, für geistlich gegründete Entscheidungsfindung, für Team- und Organisationsentwicklung, für Visionsarbeit und Neugründung genutzt werden.

Von den Teilnehmer\*innen wird erwartet, dass sie sich persönlich und mit ihrer geistlichen Erfahrung in den Gruppenprozess einbringen. Im Kurs wird mittels persönlicher

Gebetszeiten, Kleingruppengespräche, theoretischer Impulse und gemeinsamer Reflexion gelernt. Die Feier der Eucharistie und ein abendliches Beisammensein gehören integral zum gruppenspezifischen Lernprozess. Die Teilnahme an allen Kurstagen und die Übernachtung im Tagungshaus tragen wesentlich zum Kurserfolg bei.

### **Zielgruppe**

Geistliche Begleiter\*innen, kirchliche Organisationsberater\*innen und Personen, die bereits (haupt- oder ehrenamtlich) in Prozesse der Kirchenentwicklung involviert sind.

**Die Ausbildung wird konfessionell barrierefrei angeboten.**

# Politische Bildung und Fortbildungen für junge Menschen, die Verantwortung übernehmen wollen

## Initiative zeigen – Verantwortung übernehmen

### Seminar für Schülervertretungen

Eine lebendige Schule braucht eine lebendige Schülervertretung. Im Seminar erwerben die Teilnehmenden Kenntnisse, wie sie ihre Schülervertretung demokratisch organisieren und wie sie ihre Interessen in die Schule einbringen können. Sie reflektieren Rechte, Pflichten und mögliche Handlungsspielräume innerhalb der Schulgemeinschaft. In praktischen Übungen werden kommunikative und organisatorische Kompetenzen gestärkt.

- » Verantwortungsbewusstsein von Schüler\*innen fördern
- » S(M)V-Arbeit entwickeln
- » Schule stärken durch eine aktive Schülervertretung

# Der Klassenrat – ein demokratisches Unterrichtskonzept

## Schülermotivation und Lernklima – Klimakonferenz im Klassenzimmer

Der Klassenrat ist ein demokratisches Unterrichtskonzept. Alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse sitzen jede Woche einmal zusammen, um ihre Anliegen in eigener Regie zu besprechen. Sie versuchen, Probleme und Konflikte eigenständig zu lösen. Dabei werden sie zur Mitverantwortung und Mitgestaltung der Klassengemeinschaft und des Schullebens angeregt. Sie lernen Kompetenzen wie Gesprächsführung und konstruktive Konfliktlösung. So sorgen sie für ein gutes Lernklima in der Klasse. Die wöchentliche Klassenratsstunde ist so etwas wie eine „Klimakonferenz im Klassenzimmer“.

Das Seminar zeigt,

- » was Lehrerinnen und Lehrer zur Einführung und Begleitung des Klassenrats brauchen: Von Hintergrundinformationen zu dem Konzept (aus der Freinet-Pädagogik) mit den klaren Regeln und den Aufgaben der wichtigen Ämter.
- » In konkreten Praxisbeispielen und anhand vieler Arbeitsmaterialien (Kopiervorlagen) werden die positiven Auswirkungen auf den Unterricht aufgezeigt; es kommen aber auch die Schwierigkeiten zur Sprache, die mit dieser Veränderung verbunden sind.
- » Der Klassenrat soll mehr sein als eine pädagogische Modeerscheinung, sondern Partizipation fördern.



## Verschwörungsmychen

### Gefahr für unsere Gesellschaft?

Zusammen mit dem Corona-Virus haben sich auch abstruse Verschwörungsmychen rund um die Entstehung des Virus verbreitet. Solche und andere Verschwörungsmychen im digitalen Raum begegnen uns auch immer mehr im Alltag. Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit der Entstehung und Funktionsweise von Verschwörungsmychen auseinander und reflektieren die Frage, inwiefern sie eine Gefahr für unsere Gesellschaft sind. Darüber hinaus werden Handlungsoptionen sowohl im digitalen als auch im persönlichen Umfeld vorgestellt und diskutiert.

- » Halbtägiges Web-Seminar, das sich für Online-Projektstage anbietet
- » Verantwortungsvolles kritisches Denken fördern
- » Methodische Abwechslung: Gesprächspartner und interaktive Elemente

## Compassion-Seminar

### Auswertung des Sozialpraktikums

Auf die Erfahrungen im Sozialpraktikum aufbauend, wird im Seminar reflektiert, welche Erfahrungen für die persönliche Entwicklung wichtig und für gesellschaftliches Engagement förderlich waren. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen: Wo ist mir Ungerechtigkeit begegnet und welche Möglichkeiten habe ich, etwas zu verändern?

- » Zweitätiges Seminar mit Berücksichtigung der Praktikumsfelder
- » Seminargestaltung an das schulspezifische Sozialpraktikumskonzept angepasst
- » Reflexion mit außerschulischen Referent\*innen





# Angebote für Eltern und Erziehungsberechtigte

## Sehnsucht ordnet das Leben neu

Innehalten – Kraft schöpfen – Balance finden

Sehnsucht ist die Vorstellung davon, wie ein erfülltes Leben aussieht. Jeder Mensch kennt dieses innige Verlangen nach einer Person oder einem Zustand, verbunden mit einem schmerzlichen Gefühl, wenn keine Hoffnung da ist, das Ersehnte zu erreichen. Sehnsucht ist ein Schlüssel, dass Gott zu uns spricht. Sie wahrzunehmen hilft uns zu ergründen, wer wir sein und was wir tun könnten. Sehnsucht ist ein Weg, wie Gott Menschen führt, z. B. im Hingezogen-Sein zu einem Impuls oder Sich-Berufen-Fühlen für ein Engagement.

In einem anspruchsvollen Alltag mit vielen Herausforderungen geht es darum, zur Ruhe und zu sich zu kommen, geistige Klarheit und Gelassenheit zu entdecken, sich neu auszurichten.

In diesem Seminar erschließen und kultivieren wir

- » der eigenen Sehnsucht Raum zu geben.
- » die Fähigkeit, auf sich selbst zu hören und dabei Gefühl und Verstand einzubeziehen.
- » die Gelassenheit, mit sich selbst im Vertrauen in der eigenen Mitte zu sein und daraus frei und reflektiert zu handeln .

# Wissen, was einen antreibt – und gute Entscheidungen treffen

## Wie können Eltern Jugendliche unterstützen?

Für Schülerinnen und Schüler sind Elternhaus und Schule prägend: Mit den vermittelten Werten müssen sie sich auseinandersetzen, dabei eigene Erfahrungen reflektieren und ihren Weg finden. Durch die Vielfalt an Möglichkeiten fühlen sich heute junge Menschen oftmals überfordert. Entwicklungspsychologisch zeigt sich im Entscheidungsverhalten von Jugendlichen, dass dieses in der Pubertät eher impulsiv erfolgt. Wie gelingt es, Kopf, Intuition, Gefühl so zu verbinden, dass stimmige Entscheidungen getroffen werden können, die Freiheit fördern? Wenn es um meine Freund\*innen geht: Was möchte ich für mich behalten, was meiner Mutter oder meinem Vater erzählen? Soll ich mich in der Jugendleitung und im Sport engagieren oder mehr für den Unterricht tun? Was mache ich nach Ende der Schulzeit?

- » Hilfreiche Wege in der Tradition Ignatianischer Pädagogik entdecken, um zu guten Entscheidungen zu finden
- » Mit konkreten Übungen Eltern in ihrer Kompetenz zum kreativen Umgang mit Entscheidungen stärken
- » Eltern fit machen, damit sie ihre Kinder in Entscheidungssituationen gut unterstützen können



# Religiöse, geistliche und philosophische Grundlagen

## Was ist der Mensch?

### Philosophie des gelungenen Lebens

Das zweckfreie Denken der Philosophen gleicht dem Spiel der Kinder. Es gibt ein Gefühl der Freiheit und ist zugleich ein intensiver Lernort. Mit welchen Voraussetzungen sind wir vorbelegt, wenn wir vom Menschen sprechen? Was hat geholfen, wenn mir selbst diese Lebensphase gelungen ist? Der Online-Kurs orientiert sich an einem Buch von Michael Bordt „Die Kunst, sich selbst zu verstehen. Den Weg ins eigene Leben finden. Ein philosophisches Plädoyer“ (2015). Anhand Bordts eingängigem Modell der Anthropologie werden die Teilnehmer\*innen angeregt, ihre Vorstellung vom Menschen zu formulieren und zu reflektieren.

- » Der 10-teilige Online-Abendkurs lässt viel Raum für Debatte und Kontroverse.
- » Es werden grundlegende Themen besprochen wie Erfahrung und Philosophie, das Gute, gelungenes Leben, Vernunft und Emotion.
- » In der zweiten Kurshälfte bekommen spezifischere Themen ihren Platz, etwa Freundschaft und Liebe, Tätigkeit und Arbeit, Leiden und Tod, Sehnsucht und Transzendenz.

# In Verbindung sein

## Achtsamkeit und Mitgefühl im Schulalltag

Eine achtsame und mitfühlende Haltung zu kultivieren, stärkt nicht nur berufliche und private Beziehungen, sondern kann ein entscheidender Beitrag zum eigenen Wohlergehen sein. Das Seminar gibt Einblicke in die Achtsamkeitsforschung und bietet Raum, durch einfache kontemplative und interaktive Übungen mit dem So-Sein von sich selbst und Anderen in liebevollen Kontakt zu kommen.

Kooperationsveranstaltung **Zentrum für Globale Fragen/ Hochschule für Philosophie SJ** mit dem **Zentrum für Ignatianische Pädagogik**

### Die Fortbildung

- » gibt einen Überblick über aktuelle Forschung in Bezug auf Mitgefühl und Achtsamkeit in Schulen.
- » eröffnet einen Übungsraum, in welchem neue Methoden ausprobiert und bewährte Praktiken gestärkt werden können.
- » bietet Raum für konzentrierten interpersonellen Austausch und Kontemplation für sich.

# Wie geht christlich?

## Verstehen und Orientierung für das eigene Leben

Wo finde ich Halt im Leben? Woran glaube ich eigentlich? Was braucht es, um gute Entscheidungen zu treffen? Darauf versucht der Glaubenskurs „Kreuz und mehr“ Antworten zu geben – als Präsenzveranstaltung und auch als Online-Kurs. In den Modulen geht es darum, die zentralen Inhalte des Christentums für sich (neu) zu entdecken und regt praxisbezogen und lebensnah zu Diskussion und Reflexion an.

- » Kurs mit bis zu 10 thematischen Modulen
- » Einzelthemen sind: Menschsein, Schöpfung, Glaube, Liebe, Hoffnung, Leid und Tod, Versöhnung und Vergebung, Freiheit, Auferstehung und ewiges Leben, Entscheiden
- » Grundlage ist das Buch von Ulrike Gentner, Johann Spermann SJ, „Kreuz und mehr. Das kleine Buch vom christlichen Glauben“, Bibelwerk, Stuttgart 2015



# Das Heinrich Pesch Haus

Katholische Akademie Rhein-Neckar e.V.

Hier diskutieren Politiker\*innen mit Unternehmer\*innen und Bürger\*innen, treffen Theolog\*innen auf Naturwissenschaftler\*innen und kommen kaufmännische, medizinische und pädagogische Fachkräfte mit weiteren Interessierten ins Gespräch. In seinem Bildungsauftrag bietet das Heinrich Pesch Haus Entscheidungs- und Handlungsmaßstäbe, die sowohl individuell tragfähig als auch sozial verantwortlich sind. Mit breiten Angeboten ist es für die gesamte Bevölkerung der Metropolregion Rhein-Neckar eine attraktive und hoch geschätzte Bildungseinrichtung. Darüber hinaus bietet das HPH als Tagungszentrum seine professionelle Infrastruktur auch externen Veranstaltern an. Hierfür

stehen 18 Seminarräume unterschiedlicher Größe für bis zu 400 Personen zur Verfügung. Träger des Hauses ist ein gemeinnütziger Verein, dem die Diözese Speyer, der Jesuitenorden und die katholischen Gesamtkirchengemeinden Ludwigshafen und Mannheim angehören.

Das HPH ist durch seine bevorzugte Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar mit allen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Es besteht die Möglichkeit zur Übernachtung im angegliederten Heinrich Pesch Hotel ([www.heinrich-pesch-hotel.de](http://www.heinrich-pesch-hotel.de)).



# Ignatianische Impulse für die Schule

Ein erfolgreiches Schulkonzept bewährt sich nicht in der Theorie, sondern im Alltag. Nämlich dann, wenn Lehrkräfte mit Schülerinnen und Schülern im Dialog sind, wenn Rollen klar verteilt und ausgefüllt werden, wenn Unterricht mit Anspruch und Professionalität gestaltet wird, wenn

junge Menschen Freude am Lernen haben und sich zu Persönlichkeiten entwickeln. Damit das gelingt, haben wir die Reihe „Ignatianische Impulse“ ins Leben gerufen. Sie können die Hefte beim ZIP bestellen.



**Humanismus+**

**Lehrkräfte sind  
Führungskräfte**

**Gerechtigkeit und  
Feedbackkultur**

**Dem Leben eine  
Richtung geben**

**Kooperatives  
Lernen und  
Ignatianische  
Pädagogik**

**Begeistert lehren  
und lernen**



# Buchpublikationen

Vernetzung und Austausch unterschiedlicher Fachgebiete ist dem ZIP ein besonderes Anliegen. Das Ergebnis spiegelt sich in den Buchpublikationen

wider. Sie bieten theoretische Grundlagen und präzise Impulse für den pädagogischen Alltag. Die Bücher können Sie direkt beim ZIP bestellen.



William Barry SJ / Robert G. Doerty SJ  
**Gott in allen Dingen finden**  
Die Dynamik ignatianischer Spiritualität  
ISBN 978-3-89857-300-9



Johann Spermann SJ, Tobias Zimmermann SJ, Ulrike Gentner (Hgg.)  
**Am Anderen wachsen**  
Wie Ignatianische Pädagogik junge Menschen stark macht  
ISBN 978-3-451-34278-3



Johann Spermann SJ, Tobias Zimmermann SJ, Ulrike Gentner (Hgg.)  
**Der Spur der Sehnsucht folgen**  
Wie ignatianische Spiritualität und Schulseelsorge gelingen  
ISBN 978-3-451-37842-3



Dag Heinrichowski (Hg.)  
**Gott mitten im Leben entdecken**  
Impulse und Bausteine für Jugendarbeit, Gemeinde und Schule  
ISBN 978-3-7966-1787-4

# ZIP-Karten

Dinge auf den Punkt bringen, wertvolle Impulse geben und dem Einzelnen und Gruppen zu Wachstum verhelfen: Das ist das Anliegen unserer ZIP-Karten. Sie greifen Themen zu Organisation auf, zeigen Wege zur Persönlichkeitsentwicklung oder vermitteln Know-how für ein gutes Miteinander in Gruppen und Teams. Sie können die ZIP-Karten auch in größerer Auflage günstig bei uns bestellen.



## Themen:

Abendimpuls

Alltagsreflexion – Examen

Das Herzensgebet

Fokus im Alltag gewinnen

Fokus im Schulalltag finden

Geistlich begleitet sein

Gut im Team

Gut mit Fehlern umgehen

Gut mit sich selbst umgehen

Innere Begegnung

Klar und entschieden leben

Klarheit finden

Klarheit in die Sprache bringen

Lebensrhythmus finden

Persönlichkeit entfalten

Prioritäten setzen

Reflektiert lernen

Unterscheidung der Geister

Zu sich kommen

**Folgende Themen  
sind auch auf Englisch  
erhältlich:**

Discernment of spirits

Finding clearness

Great as a team

Learning in a reflective way

# Abonnieren Sie den ZIP-Newsletter

Profitieren Sie von aktuellen Diskussionen, Empfehlungen für Lehrkräfte, Fachkräfte sowie Pädagog\*innen, Best-Practice-Beispielen, spirituellen Impulsen, der Vernetzung mit Fachkräften, Veranstaltungstipps etc.



einfach & kostenlos  
abonnieren mit einer Mail an:  
**[newsletter@zip-ignatianisch.org](mailto:newsletter@zip-ignatianisch.org)**

## Kontakt für Fragen, Anregungen und Veranstaltungs- anfragen

**Zentrum für Ignatianische Pädagogik**  
Heinrich Pesch Haus  
Frankenthaler Straße 229  
67059 Ludwigshafen

**Tel.: +49 621 5999-161**

**E-Mail: [zip@heinrich-pesch-haus.de](mailto:zip@heinrich-pesch-haus.de)**

Weitere Informationen zu Inhalten, Referentinnen und Referenten, Dauer und Anmeldebedingungen sowie aktuelle Termine finden Sie auf der Internetseite des ZIP:

**[www.zip-ignatianisch.org](http://www.zip-ignatianisch.org)**

# Buchtipp



Georg Kraus, Johann Spermann SJ,  
Tobias Zimmermann SJ

## **Erfüllt leben**

Ein ignatianisches Fitnessbuch

ISBN 978-3-451-38639-8

Der »Way of life« der Jesuiten ist ein besonderer. Den Jesuiten gelingt es, Gegensätze zu vereinen. Freigeister auf der einen Seite, auf der anderen dem unbedingten Gehorsam verpflichtet, Intellektuelle und Pragmatiker zugleich. Gemeinsam mit dem Wirtschaftswissenschaftler Georg Kraus erkunden die beiden Jesuiten Johann Spermann und Tobias Zimmermann die Alltagstauglichkeit der ignatianischen Lebensführung. In diesem leicht und eingängig zu lesenden Buch zeigen sie, wie diese zu einem Wegweiser für ein glückliches und erfülltes Leben wird.



**ZIP**  
ZENTRUM FÜR  
IGNATIANISCHE  
PÄDAGOGIK

**Zentrum für Ignatianische Pädagogik**  
Heinrich Pesch Haus  
Frankenthaler Straße 229  
67059 Ludwigshafen

Tel.: +49 621 5999-161  
[zip@heinrich-pesch-haus.de](mailto:zip@heinrich-pesch-haus.de)



[www.zip-ignatianisch.org](http://www.zip-ignatianisch.org)